

von den Deutschen

Finnen nur den Stamm der Sachsen kannten, gehört Finnland auch in vor-karolingischer Zeit als Randgebiet der ~~skandinavischen~~ ^{nord} skandinavischen Kultur fortgesetzt auch zu dem Anziehungskreis der kontinentalen Kultur.

VII.

Mehr als je zuvor befestigt sich aber die Stellung Finnlands als Randgebiet der ~~skandinavischen~~ ^{nordischen} und abendländischen Kultur, als das Reich der Karolinger seinen mächtigen Schatten in Bildung und Handel weit nach Norden und Osten wirft. Bekanntlich eröffneten die Seefahrer der karolingischen Küstenländer, an erster Stelle die Friesen und Sachsen, fruchtbare Handelsbeziehungen nach verschiedenen Seiten, wie nach den Britischen Inseln und Norwegen, vor allem aber nach der Ostsee, an der Hedeby-Schleswig auf der Ostseite von Jütland und Birka in Schweden, etwas landeinwärts von Stockholm, zu Stützpunkten ihres Handels wurden. Die grösste Bedeutung erlangte Birka jedoch als wichtiger Zentralhafen des Ostweges ~~zur Ostsee~~. Die kommerzielle Erschliessung des nach Russland, ja bis nach Byzanz führenden Ostweges, der Beginn der östlichen Warägerzüge und die Entstehung Nowgorods verwandelten das bisherige Barbarenmeer, ^{den Finnen} ~~die Ostsee~~, *sehen Meerbusen* mit einem Schlag in ein beherrschendes nördliches Kulturmeer.

Und nicht genug damit, dass Finnland zwischen solch dominierende Handelsmittelpunkte wie Birka und Nowgorod zu liegen kam: die zahlreichen Seefahrtsreminiszenzen und Koggenhäfen, an denen der der Südküste Finnlands ~~nach einer Feststellung nachweisbar~~ folgende Ostweg ^{reicher} ist als irgendeine andere nordische Uferstrasse, verliehen ^{ganzen} dem Lande schnell eine völlig veränderte kulturpolitische Stellung. Das Ergebnis hiervon zeigte sich am unmittelbarsten und deutlichsten in den Randländern des Finnischen Meerbusens.

VIII.

Als das Tal des Kokemäenjoki oder die Landschaft Satakunta, deren Name mit guten Gründen als eine volksetymologische Übersetzung des germanischen räumlichen Begriffes hundari "Hundertschaft" aufgefasst worden